



GEOPARK RIES
Europas Riesiger Meteoritenkrater

Geopark Ries

Kurz und prägnant



UNESCO Global Geopark Ries



www.geopark-ries.de

UNESCO Global Geopark Ries



Deutlich zeichnet sich der Kraterrand in der Landschaft des UNESCO Global Geoparks Ries ab. Er bietet faszinierende Ausblicke über und in den Krater.

Auf den Spuren einer kosmischer Katastrophe

Der UNESCO Global Geopark Ries ist ein faszinierender Ort, entstanden durch eine kosmische Katastrophe. Gehen Sie auf Erkundungstour – in den Erlebnis-Geotopen, auf den Geopark Wander- und Radwegen, im RiesKraterMuseum oder auf einer kulinarischen Reise durch den Asteroiden-Einschlagskrater Ries.

Reise durch die Erdgeschichte

Geoparks sind wahre Schätze, die einzigartige Geologie, Natur- und Kulturlandschaften vereinen. Hier gehen Sie der Erdgeschichte auf die Spur und erleben, wie Natur nachhaltig bewahrt wird. Freuen Sie sich auf Naturerlebnisse, die Sie nicht mehr loslassen werden.



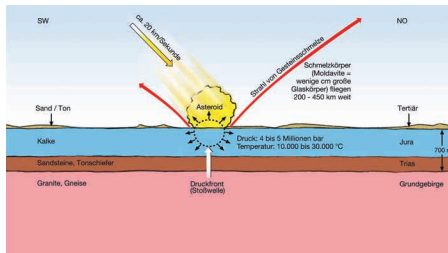
Seit den 1990er Jahren gibt es eine Initiative zur Ausweisung von Geoparks. 19 Geoparks in Deutschland dürfen das Gütesiegel Nationaler Geopark tragen.



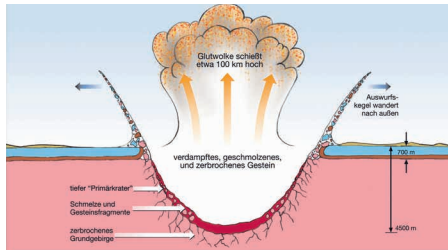
Acht deutsche Geoparks sind zusätzlich als UNESCO Global Geopark ausgezeichnet. Der Geopark Ries erhielt erstmals 2022 das Zertifikat, das alle vier Jahre überprüft wird.

Von Asteroiden und Kratern

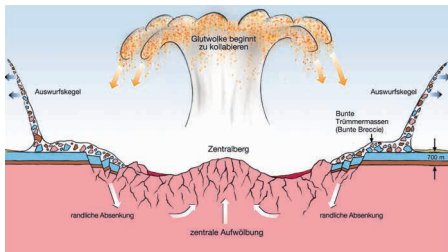
Vom Inferno zur Kulturlandschaft: Vor rund 15 Millionen Jahren schlägt ein Asteroid aus dem All mit einer gigantischen Explosion einen Krater in die Erdoberfläche. Seine Spuren prägen die Landschaft des UNESCO Global Geoparks Ries bis heute. Der nahezu kreisrunde Einschlagskrater ist etwa 25 Kilometer groß und zählt zu den besterhaltenen Kratern mit dem größten Suevitvorkommen weltweit. Er diente bereits den Apollo-Astronauten in den 1970er Jahren als Trainingsgebiet für ihre großen Mondmissionen.



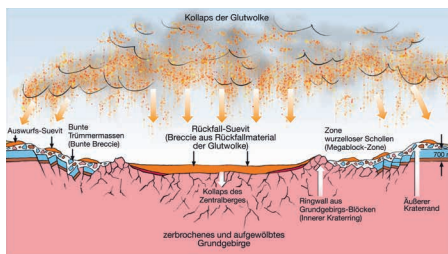
1
10 Millisekunden
nach dem
Einschlag.



2
Entstehung des
tiefen „Primärkraters“
nach etwa
10 Sekunden.



3
Kollaps des
„Primärkraters“
und Ablagerung
der Auswurfmassen
nach 1 Minute.



4
Ende der Kraterbildung
und Ablagerung
des Suevits nach
10 Minuten.

Zeichnungen: D. Stöffler, T. Kenkmann,
W. U. Reimold, K. Wünnemann

Tipp: Das RiesKraterMuseum in Nördlingen

Das Museum im Krater zeigt, was hier geschah und was noch heute zu sehen ist. Themen wie unser Sonnensystem, Kometen, Asteroiden und Meteorite zeigen die Zusammenhänge und die Bedeutung von kosmischen Einschlägen.

Ein spektakuläres Ausstellungsstück ist ein Stück Mondgestein von Apollo-16.

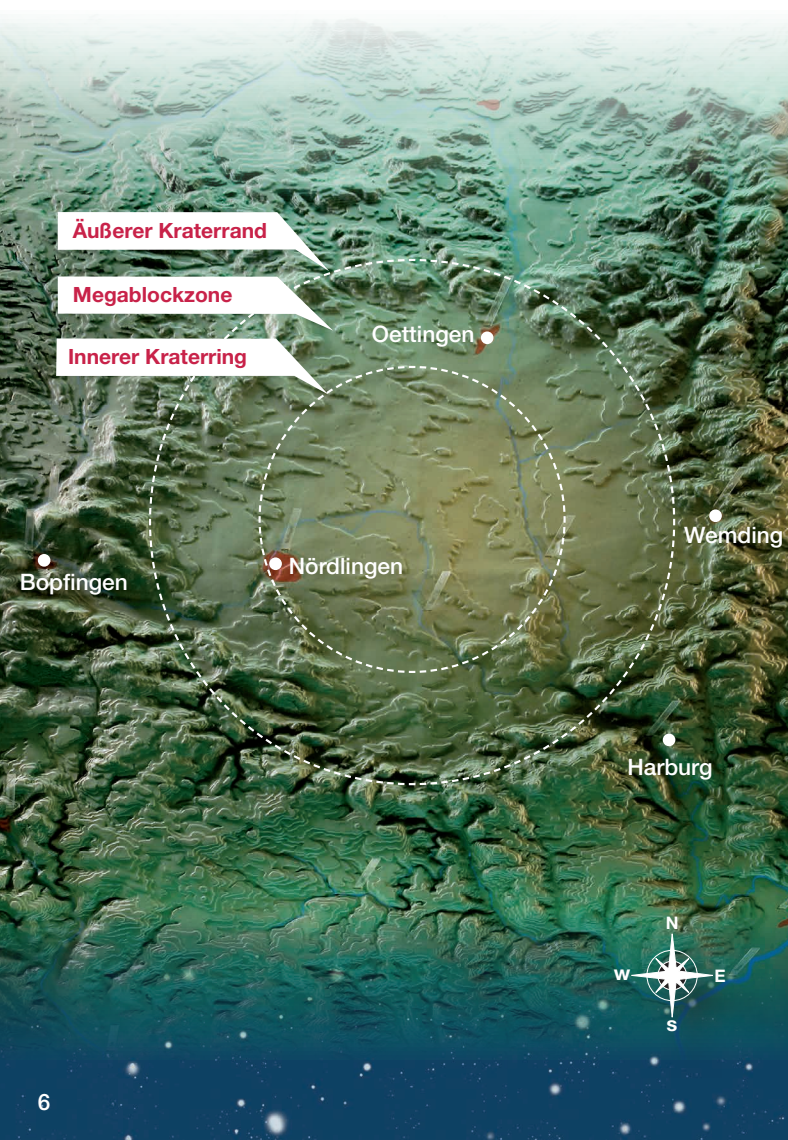
Zum Angebot gehören individuelle Museumsführungen (ab dem Grundschulalter).

www.rieskrater-museum.de



Einmaliges erdgeschichtliches Erbe erleben

Besiedeltes Ries: der Einschlagskrater besteht aus dem Inneren Kraterring, der Megablockzone und dem gut sichtbaren Äußeren Kraterrand. Die zu Stein gewordenen Spuren der kosmischen Feuersbrunst haben die Region zu einem Magnet für Geowissenschaftler und zu einem erlebnisreichen Ausflugsziel gemacht. Ehemalige Steinbrüche, erschlossen zu Erlebnis-Geotopen mit Lehrpfaden, erzählen die Geschichten des UNESCO Global Geoparks Ries.



Durchgängig markierte Lehrpfade führen durch die Geopark Ries Erlebnis-Geotope mit informativen sowie wissenschaftlich fundierten Thementafeln.

Tipp: Erlebnis-Geotope im Geopark Ries

Neun einmalige Erlebnis-Geotope eröffnen als Fenster in die Erdgeschichte den Blick ins sonst Verborgene. Hier werden die Folgen des Meteoriteneinschlags sichtbar.

- Lindle, Nördlingen-Holheim
- Kalvarienberg, Gosheim
- Glaubenberg, Großsorheim
- Klosterberg, Maihingen
- Kühstein, Mönchsdeggingen
- Kalvarienberg, Wörnitzstein
- Daiting
- Amerdingen
- Unterwilflingen

www.geopark-ries.de/lehrpfade



Die Maskottchen Suevitchen und Riesitchen begleiten die Kids in den Geotopen Lindle und Daiting auf Lehrpfaden mit Kindertafeln.



Abwechslungsreiche Natur trifft Kulturlandschaft

Die offenen Weiten des Kraterbeckens, die karge Heidelandschaft des Kraterlands und die Erhebungen der Megablockzone verlocken zu Spaziergängen und Wanderungen durch den UNESCO Global Geopark Ries. Gut beschilderte Routen mit Infotafeln zu verschiedenen Themen und Besonderheiten vor Ort ermöglichen abwechslungsreiche Streifzüge durch die Natur mit einzigartigen Ausblicken. Von den Etappen des Ries-Panoramaweges über den Schäferweg bis hin zum 7-Hügel-Weg.

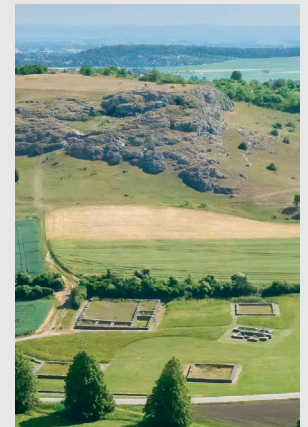


Bockberg bei Harburg

Tipp: Geopark Ries Themenwanderwege

Der Geopark Ries lässt sich wunderbar erwandern. Die Geopark Wanderwege verknüpfen geologisch, besiedlungsgeschichtlich und naturkundlich relevante Besonderheiten im UNESCO Global Geopark Ries.

- **Ries-Panoramaweg**
- **Schäferweg**
- **Sagenweg**
- **7-Hügel-Weg**
- **Schwedenweg**



Villa rustica sowie die Ofnethöhlen am Riegelberg bei Holheim

[www.geopark-ries.de/
wander-und-radwege](http://www.geopark-ries.de/wander-und-radwege)



Auf Spurensuche

Die Landschaft des heutigen UNESCO Global Geopark Ries war schon früh besiedelt. Steinzeitmenschen und Kelten haben hier ebenso ihre Spuren hinterlassen wie Römer, Alemannen oder mittelalterliche Adelsgeschlechter. Davon erzählen spannende Orte, wie die schon in der Steinzeit von Menschen genutzten Ofnethöhlen und die darunter liegende römische *villa rustica*, der ehemalige keltische Fürstensitz auf dem Zeugenberg Ipf, die rundum begehbare, mittelalterliche Stadtmauer Nördlingens oder die zahlreichen Schlösser und Burgen.

Aus der Luft gut zu erkennen: Frühkeltischer Fürstensitz auf dem Ipf mit großer Freilichtanlage



Wallfahrtskirche Maria Brunnlein in Wemding

Tipp: Geopark Ries Radwege

Die Geopark Ries Radwege verbinden einzigartige, erdgeschichtliche Sehenswürdigkeiten: Der Radweg „Von Krater zu Krater“ führt vom Rieskrater ins Steinheimer Becken im UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb, während der GeoRadweg Altmühltal faszinierende Geo-Highlights von Nördlingen bis Kelheim im Naturpark Altmühltal verbindet.

- Radweg von Krater zu Krater
- GeoRadweg Altmühltal

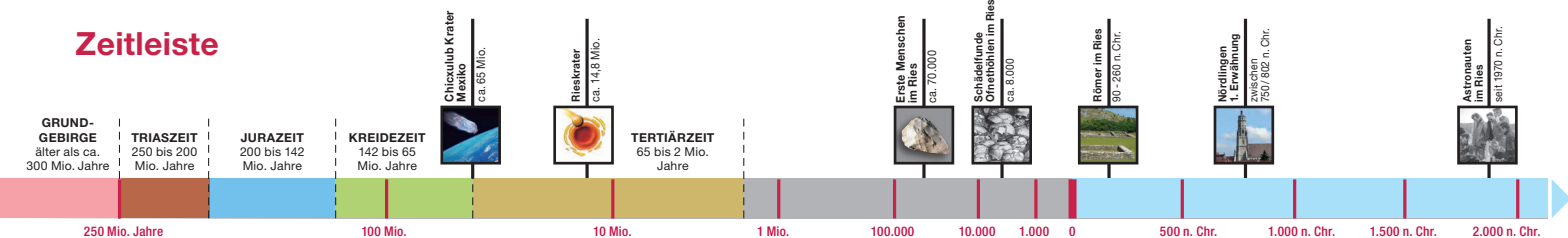


www.geopark-ries.de/radwege/



Die kreisrunde Stadt Nördlingen mit der vollständig begehbaren Stadtmauer.

Zeitleiste



Insider-Wissen, das weiterbringt

Erste Anlaufstellen im UNESCO Global Geopark Ries sind die Infozentren und Infostellen, um einen kompakten Überblick zu erhalten und den Besuch der Highlights vor Ort zu planen. Infozentren bieten den Besuchern alles Wissenswerte über den UNESCO Global Geopark Ries. Infostellen vermitteln einen ersten Eindruck der Ries-Katastrophe.

An Kinder-Infostellen in Kirchheim am Ries und Reimlingen kommen Kinder auf ihre Kosten und erfahren von verblüffenden Tatsachen rund um den größten Einschlagskrater in ganz Europa.

Geopark Ries Infozentren

- Nördlingen
- Oettingen
- Treuchtlingen

Geopark Ries Infostellen

- Deiningen
- Harburg
- Kirchheim am Ries
- Monheim
- Nördlingen
- Wemding

www.geopark-ries.de/infozentren/



Unterwegs mit Geopark Ries Führer

Tipp: Führungen im Geopark Ries

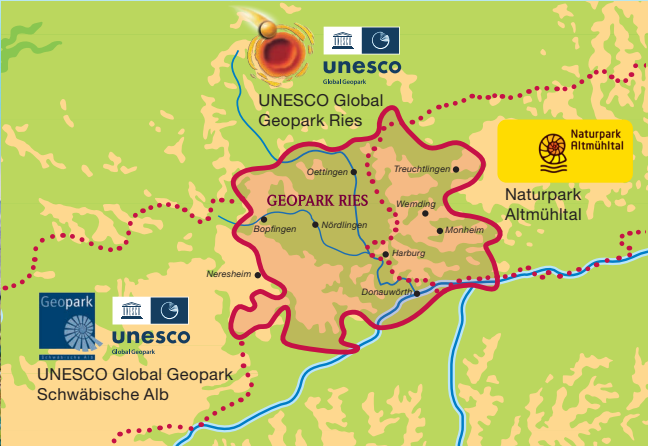
Ob zu Fuß, per Rad, Auto oder Bus, ob jung oder alt, ob in großen oder kleinen Gruppen: Zertifizierte Geoparkführerinnen und -führer laden zu spannenden Themenführungen im UNESCO Global Geopark Ries ein, die die Geheimnisse verborgener Orte ans Licht bringen.

www.geopark-ries.de/fuehrungen



Rundherum und mittendrin

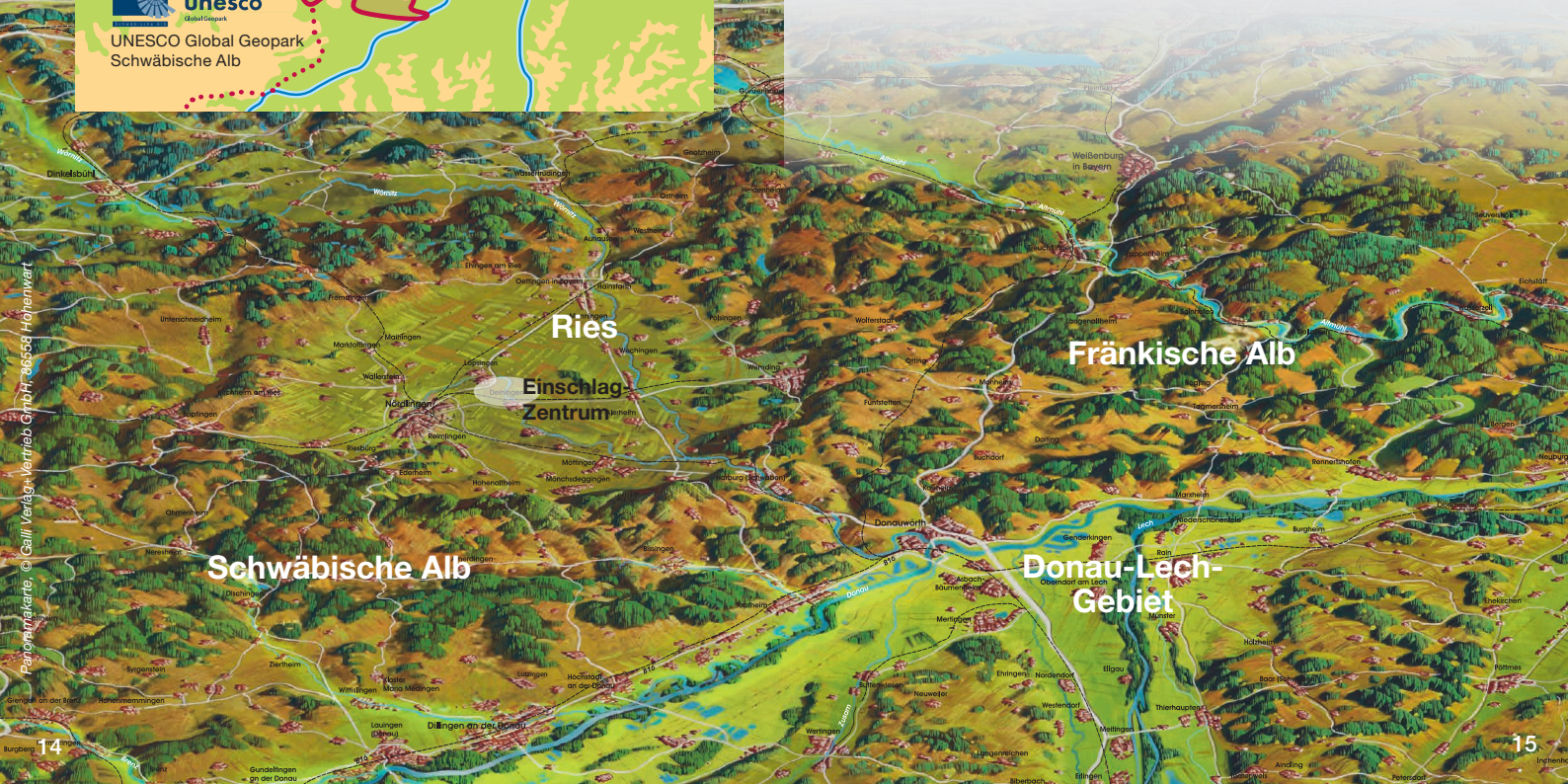
In nächster Nachbarschaft des UNESCO Global Geoparks Ries schließen sich der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb im Westen und der Naturpark Altmühltal im Osten an. Im Süden lockt die grüne Lunge des Donau- und Lechtals, im Norden beginnt das Frankenland. Dort warten weitere beeindruckende Sehenswürdigkeiten und imposante Naturschauspiele ersten Ranges. Entdecken Sie die zauberhaften Orte hinter dem Kraterrand – und das Abenteuer geht weiter.



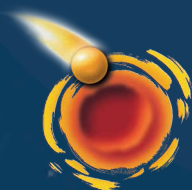
Tipp: Geopark Ries kulinarisch

Einkehren und die typische Rieser Küche genießen! Feinschmecker schlemmen und kaufen gerne bei den regionalen Gastgebern und heimischen Produzenten im UNESCO Global Geopark Ries.

[www.geopark-ries.de/
geopark-ries-kulinarisch](http://www.geopark-ries.de/geopark-ries-kulinarisch)



Lage in Süddeutschland



GEOPARK RIES

Europas Riesiger Meteoritenkrater



unesco

Global Geopark

Geopark Ries e. V.

Pflegstraße 2 · 86609 Donauwörth

Telefon +49 906 74-1901

info@geopark-ries.de

www.geopark-ries.de

Fotos: D. Denger, Studio Herzig, KALOO Images, M. Kleebauer, W. Paa, Regierungspräsidium Stuttgart, Stadt Nördlingen, Stadtmuseum Nördlingen, F. Steinmeier, USIS: NASA

Design: Böker & Mundry Werbeagentur GmbH, 91522 Ansbach

Stand: 10. Auflage

Druck: Dezember 2025

Premium-Partner:



**Für weitere Informationen besuchen
Sie uns unter www.geopark-ries.de**